

Abfalleimer Ozean?



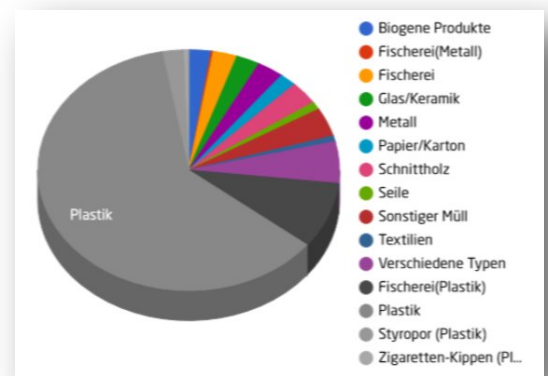
T1 Mikroplastik – unsichtbare Gefahr!?

Als Mikroplastik werden feste und unlösliche synthetische Kunststoffe (Polymere) bezeichnet, die kleiner als fünf Millimeter sind, sie sind mit dem bloßen Auge schwer zu erkennen. Mikroplastik zieht Umweltgifte an, wird von Meeresorganismen gefressen und ist nicht wieder aus der Umwelt zu entfernen. Die Ursprünge von Kunststoff-Mikropartikeln in unserer Umwelt sind vielfältig. Allgemein wird zwischen *sekundärem* und *primärem* „Mikroplastik“ unterschieden:

Sekundäres Mikroplastik beschreibt kleine Plastikpartikel, die durch die Zerkleinerung größerer Plastikteile entstehen. Das kann beispielsweise durch Verwitterung oder Abrieb erfolgen. Eine vom Umweltbundesamt in Auftrag gegebene Studie zeigt, dass insbesondere die Zersetzung größerer Plastikteile („Makroplastik“) die bedeutendste Quelle für den Eintrag von Kunststoff-Mikropartikeln in die Meere ist.

Als primäres „Mikroplastik“ werden hingegen Kunststoff-Mikropartikel bezeichnet, die das Grundmaterial für die Plastikproduktion darstellen, so genannte Basispellets. Sie werden industriell zur Weiterverarbeitung hergestellt und sind zum

Beispiel Bestandteil von Kosmetik mit schleifender



Wirkung (Peelings), Handwaschmitteln und Zahnpasta. Letztere beinhaltet beispielsweise bis zu 10% Mikroplastik. Über unsere Kläranlagen kann das Mikroplastik nicht herausgefiltert werden. So gelangt es über das Abwasser in die Flüsse und somit auch in die Meere.

M1 Globale Zusammensetzung von Meeresmüll

1. Ordne mit Hilfe von T1 die Bildkarten sinnvoll in die beiliegende Grafik ein.

2. Du bist eingeladen zum Jugendumweltkongress. Verfasse eine kleine Rede, in der du über Mikroplastik und die Müllsituation in den Meeren informierst. Verwende dazu T1, M1 und deine Grafik aus Aufgabe 1.